

Grundlagen der kommunalen Selbstverwaltung: Einführung			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Stellung der kommunalen Selbstverwaltungsträger innerhalb des staatlichen Gesamtgefüges der Bundesrepublik beschreiben und die Bedeutung der kommunalen Selbstverwaltung als Grundlage für den demokratischen Staatsaufbau erklären 	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einordnung der Kommunen in den Verwaltungs- und Staatsaufbau der Bundesrepublik. § 1 I 1 GO, Art. 78 LVerf NW 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die hauptsächlichen Aufgaben, Bedeutung und Funktion von Kreisangehörige Städte und Gemeinden im demokratischen Staatsaufbau erläutern 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über deren hauptsächliche Aufgaben, Bedeutung und Funktionen im demokratischen Staatsaufbau ▪ Große- und Mittlere kreisangehörige Städte und die Übrigen kreisangehörigen Städte und Gemeinden §§ 13 II, 4 II, III, IV GO 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ das Gemeindegebiet als wesentliches Element der Gebietskörperschaft deuten ▪ die Möglichkeiten von Gebietsänderungen und die Einteilung des Gemeindegebietes in Stadt- und Gemeindebezirke nennen 	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erklärung Begriff Gebietskörperschaft § 1 II GO (Jur. Pers. des Öffentlichen Rechts) ▪ Gemeindegebiet und Gebietsänderungen §§ 15 ff. GO ▪ Bezirke und Ortschaften §§ 35, 39 GO 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeines Verwaltungsrecht, Staatsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die wichtigsten Merkmale und Aufgaben der einzelnen Selbstverwaltungsträger darlegen und von einander abgrenzen 	1	Darstellung der weiteren Träger kommunaler Selbstverwaltung (Verbandskörperschaften) im Überblick: <ul style="list-style-type: none"> ▪ kreisfreie Städte: Abgrenzung zu 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht

		<p>kreisangehörigen Städten</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Kreise: Kreistag, Abgrenzung Kreis- aufgaben zu den Aufgaben der Ge- meinden (KrO)▪ Landschaftsverbände (LWL)▪ Regionalverband Ruhrgebiet▪ Zweckverbände: Form kommunaler Gemeinschaftsarbeit	
--	--	--	--

Die Rechtsstellung der Gemeinde			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> Im Überblick die Rechtsstellung der Gemeinde aufzeigen 	1	<ul style="list-style-type: none"> Handlungsfähigkeit durch Organe (Organbegriff erklären) Recht zur Führung eines Gemein- denamens, Wappen, Flagge und Siegel (§§ 13, 14 GO) Prägung der Rechtsstellung durch das Selbstverwaltungsrecht (s.o) 	<ul style="list-style-type: none"> Bürgerliches Recht, Allgemei- nes Verwaltungs- recht, Staatsrecht

Aufgaben der Gemeinde			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> die verschiedenen Aufgabenarten der Gemeinde mit Beispielen dar- stellen und die praktische Bedeutung der Unterscheidung erläutern 	2	<ul style="list-style-type: none"> Freiwillige und pflichtige Selbstver- waltungsaufgaben, Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung, Auftragsangelegenheiten Praktische Bedeutung der Unter- scheidung (z.B. Ermessen bei Erfül- lung; Kostentragung; unterschiedli- che Aufsicht §§ 11, 119 GO) 	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeines und besonderes Ver- waltungsrecht
<ul style="list-style-type: none"> die unterschiedlichen Arten der Aufsicht darstellen 	1	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeine Kommunalaufsicht, Son- deraufsicht, Fachaufsicht, Dienst- aufsicht §§ 11, 119 GO 	

Einwohner und Bürger			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Begriffe Einwohner und Bürger erklären und unterscheiden 	0,5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einwohner § 21 I GO ▪ Bürger §§ 21 II, 40 I, II, 42 I GO i.V.m. § 7 KWahlG 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die wichtigsten Rechte der Einwohner und Bürger sowie ihre Mitwirkungsmöglichkeiten am kommunalen Geschehen darlegen ▪ Die zeitliche Abfolge, Zulässigkeitsvoraussetzungen von Bürgerbegehren/ Bürgerentscheid erklären und in kleinen Fällen gutachterlich lösen 	5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neben dem Wahlrecht (s.o.): Einwohnerantrag, Bürgerbegehren §§ 25, 26 GO ▪ Begriffe Bürgerbegehren, Bürgerentscheid erklären ▪ Prüfungsschema Zulässigkeit ▪ Zeitlicher Ablauf Bürgerbegehren bis hin zu ggf. Bürgerentscheid 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht, Abgabenrecht

Der Rat – Zusammensetzung und Wahl			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Stellung und Zusammensetzung des Rates sowie die Wahl seiner Mitglieder in Grundzügen beschreiben 	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertretung der Bürgerschaft, wichtigstes Organ neben dem Bürgermeister §§ 40, 41 GO ▪ Wahlrechtsgrundsätze, Wahlsystem, aktives und passives Wahlrecht §§ 42 GO i.V.m. KWahIG ▪ Sitzverteilung nach Wahlbezirken und Reservelisten verstehen ▪ Begriffe Überhangmandat und Ausgleichsmandat verstehen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Rechte und Pflichten der Ratsmitglieder im Überblick darstellen 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtsstellung der Ratsmitglieder (einzeln und gemeinsam mit anderen wahrnehmbare Rechte und Pflichten) § 43 GO ▪ Grundsatz des freien Mandats §§ 43, 44 GO ▪ Fraktionsbildung § 56 GO ▪ Verdienstausfallersatz u. Aufwandsentschädigung §§ 45, 46 GO ▪ Treue- und Verschwiegenheitspflichten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht

Der Rat – Aufgaben und Arbeitsweise			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Aufgaben und Zuständigkeiten des Rates einschließlich der Delegationsmöglichkeiten erläutern, in praktischen Fällen umsetzen und gutachterlich prüfen 	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beschluss- und Kontrollorgan ▪ Grundsatz der Allzuständigkeit Art. 28 II 1 GG ▪ Ausschließliche Zuständigkeiten § 41 I GO ▪ Übertragbare Aufgaben § 41 II, III GO 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Methodik
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Arbeitsweise des Rates darstellen, Vorbereitung und Ablauf einer Ratssitzung schildern und das Zustandekommen von Ratsbeschlüssen darlegen ▪ die Aufgaben des Bürgermeisters als Vorsitzender des Rates und Repräsentant der Gemeinde erklären 	7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschäftsordnung, Einberufung, Tagesordnung, Öffentlichkeit, Beschlussfähigkeit, Abstimmungen, Niederschrift §§ 47 – 52 GO ▪ Vorbereitung und Durchführung der Beschlüsse von Rat, Ausschüssen und Bezirksvertretungen durch den Bürgermeister § 53 GO ▪ Aufgaben als Ratsvorsitzender ▪ Widerspruch und Beanstandung § 54 GO ▪ Dringlichkeitsentscheidungen § 60 GO 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht

Die Ausschüsse			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Bedeutung der Ausschüsse erklären 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entlastung des Rates, praktische Bedürfnisse, Sachverstand 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Arten und Bildung der verschiedenen Ausschüsse erläutern 	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptausschuss, Finanzausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss als Pflichtausschüsse nach § 59 GO ▪ Nach anderen Gesetzen vorgeschriebene Ausschüsse ▪ Freiwillige Ausschüsse § 57 I GO ▪ Zusammensetzung der Ausschüsse, Wahl der Mitglieder, Vorsitzverteilung §§ 57, 58 GO 	

Der Bürgermeister als Leiter der Verwaltung			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Wahl und die Stellung des Bürgermeisters als Leiter der Verwaltung beschreiben und von seiner Funktion als Ratsvorsitzender abgrenzen 	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wichtigstes Gemeindeorgan neben dem Rat § 40 II GO ▪ Verschmelzung der Funktionen als Ratsvorsitzender und Verwaltungsleiter in einer Person (Doppelfunktion) §§ 40 II, 62 ff. GO ▪ Wahlbeamter § 62 GO ▪ Wahl des Bürgermeisters sowie die Möglichkeit der Abwahl bzw. Abberufung §§ 65, 66 GO 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatsrecht
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Stellvertretung des Bürgermeisters in beiden Funktionen (Rat, Verwaltung) beschreiben 	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stellvertretende Bürgermeister § 67 GO ▪ Vertretung im Amt § 68 GO 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Aufgaben des Bürgermeisters darstellen, die dieser als Chef der Verwaltung wahrzunehmen hat ▪ diese in praktischen Fällen erkennen und gutachterlich lösen 	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leitung und Verteilung der Geschäfte der Gemeindeverwaltung § 62 GO ▪ Aufgaben als Dienstvorgesetzter sowie personalrechtliche Kompetenzen §§ 73 II, III, 74 GO ▪ Durchführung gesetzlich übertragener Aufgaben §§ 62 III, 41 III, 3 I GO ▪ Erledigung der Geschäfte der laufenden Verwaltung § 41 III GO ▪ Außenvertretung und Behördenfunktion §§ 63, 64 GO 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsorganisation, Personalwesen, Bürgerliches Recht, Methodik

Beigeordneter und Verwaltungsvorstand			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> Aufgaben und Funktion der Beigeordneten und des Verwaltungsvorstandes erläutern 	1,5	<ul style="list-style-type: none"> Beigeordnete (kurzer Überblick über Wahl und Abwahl) §§ 68, 71, 72 GO Verwaltungsvorstand § 70 GO 	<ul style="list-style-type: none"> Verwaltungsorganisation, Personalrecht

Satzungen			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung des gemeindlichen Satzungsrechtes und das Zustandekommen von Gemeindesatzungen im praktischen Beispiel erläutern 	2	<ul style="list-style-type: none"> Das Satzungsrecht als Bestandteil des garantierten Selbstverwaltungsrechts Art. 28 II 1 GG (s.o.) Rechtsnatur der Satzung Zuständigkeit des Rates (Organkompetenz) § 41 I 2 f) Vorbereitung, Beschlussfassung, Genehmigung, Beitrittsbeschluss, Inkrafttreten § 7 Zeitlicher und räumlicher Geltungsbereich 	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeines Verwaltungsrecht
<ul style="list-style-type: none"> Arten der Satzungen und die wichtigsten Gemeindesatzungen nennen 	1	<ul style="list-style-type: none"> Freiwillige Satzungen, Pflichten Satzungen Hauptsatzung, Haushaltssatzung § 78 – 81 GO 	<ul style="list-style-type: none"> Kommunales Finanzmanagement, Abgaberecht

Kommunalaufsicht			
Feinziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> den Zweck der Aufsicht erklären und die Aufsichtsarten und Aufsichtsbehörden nennen 	1	<ul style="list-style-type: none"> Schutz- und Kontrollfunktion durch präventive und repressive Aufsicht § 11 GO Innenministerium, Bezirksregierung, Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde § 120 GO Allgemeine Aufsicht, Sonderaufsicht, Fachaufsicht, Dienstaufsicht § 119 GO (Wiederholung s.o.) 	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeines Verwaltungsrecht
<ul style="list-style-type: none"> die Befugnisse der Aufsichtsbehörden nennen 	0,5	<ul style="list-style-type: none"> Unterrichtsrecht, Beanstandungs- und Aufhebungsrecht, Anordnungsrecht und Ersatzvornahme, Bestellung eines Beauftragten, Auflösung der Vertretungskörperschaft §§ 121- 126 GO 	
<ul style="list-style-type: none"> den Rechtsschutz der Gemeinden und Gemeindeverbände gegen aufsichtsbehördliche Maßnahmen aufzeigen 	0,5	<ul style="list-style-type: none"> Verwaltungsgerichtliche Klagemöglichkeit Hilfe durch die kommunalen Spitzenverbände kommunalen Spitzenverbände und deren Zielsetzungen (Städte- und Gemeindebund, Städtetag, Landkreistag) 	<ul style="list-style-type: none"> Allgemeines Verwaltungsrecht

54 Einzelstunden Unterricht

2 Klausuren à 2 Unterrichtsstunden sowie je 1 Unterrichtsstunde für die Besprechung der Klausuren